

Wenn ich ein Vöglein wär

T.: Herders „Volkslieder“, 1778 — W.: um 1800 (vermutl. J. F. Reichardt)

Alle Rechte vorbehalten

Satz: Franz Lehnrdorfer

Sopran
Alt
Tenor
Baß

1. Wenn ich ein Vög-lein wär und auch zwei Flüg-lein hätt',
2. Bin ich gleich weit von dir, bin doch im Traum bei dir
3. Es vergeht kein Stund in der Nacht, daß nicht mein Herz er-wacht

1. Wenn ich ein Vög-lein wär und auch zwei Flüg-lein hätt',
2. Bin ich gleich weit von dir, bin doch im Traum bei dir
3. Es vergeht kein Stund in der Nacht, daß nicht mein Herz er-wacht

1. Wenn ich ein Vög-lein wär und auch zwei Flüg-lein hätt',
2. Bin ich gleich weit von dir, bin doch im Traum bei dir
3. Es vergeht kein Stund in der Nacht, daß nicht mein Herz er-wacht

1. flög ich zu dir. Weil's a-ber nicht kann sein,
2. und red mit dir. Wenn ich er-wa-chen tu,
3. und an dich denkt, wie du mir tau-send-mal,

1. flög ich zu dir. Weil's a-ber nicht kann sein,
2. und red mit dir. Wenn ich er-wa-chen tu,
3. und an dich denkt, wie du mir viel tau-send-mal,

1. flög ich zu dir. Weil's
2. und red mit dir. Wenn
3. und an dich denkt, wie

1. weil's a-ber nicht kann sein, bleib ich all-hier.
2. wenn ich er-wa-chen tu, bin ich al-lein.
3. wie du mir viel tau-send-mal dein Herz ge-schenkt.

1. weil's a-ber nicht kann sein, bleib ich all-hier.
2. wenn ich er-wa-chen tu, bin ich al-lein.
3. wie du mir viel tau-send-mal dein Herz ge-schenkt.

1. a-ber nicht kann sein, bleib ich all-hier.
2. ich er-wa-chen tu, bin ich al-lein.
3. du mir viel tau-send-mal dein Herz ge-schenkt.